

(Salzburg, Wien, am 13. Mai 2026)



Pfingstfestivals: Mehr Besucher denn je – 12.000 Teilnehmer an 30 Standorten im deutschsprachigen Raum

Die Loretto Gemeinschaft setzt auf dezentrales Wachstum – und übertrifft damit die Besucherzahlen vor Corona

Wien/Salzburg, 13. Mai 2026 – Was im Jubeljahr 2000 mit rund 200 Gläubigen in Salzburg begann, ist heute zu einer der größten katholischen Jugendbewegungen im deutschsprachigen Raum gewachsen: Bereits im Vorjahr kamen zu allen 30 Standorten insgesamt 12.000 Menschen – mehr als je zuvor, auch im Vergleich zu den Hochzeiten vor der Corona-Pandemie an einem Standort. Die Pfingstfestivals der Loretto Gemeinschaft verzeichnen auch 2026 Rekordzahlen.

„Im Jubeljahr 2000 gab es unser erstes Pfingsttreffen in Salzburg. Es kamen vielleicht 200 Personen – Erzbischof Georg Eder war einer der Wegbereiter. Über die Jahre wuchs das Festival stetig, fast ohne, dass wir selbst wussten, warum“, erinnert sich Georg Mayr Melnhof, Gründer der Loretto Gemeinschaft. „2019 waren wir schließlich 10.000 Menschen im Salzburger Dom – es war wunderschön. Dann kam Corona, und mit dieser Zeit eine Idee: Wir streuen Pfingsten in den gesamten deutschsprachigen Raum.“

Die Entscheidung zur Dezentralisierung war mutig – und intern wie extern nicht unumstritten. „Wir waren selbst unsicher, ob es eine gute Idee ist. Man hat uns auch von außen stark hinterfragt“, sagt Maximilian Oettingen, Leiter der Loretto Gemeinschaft. „Aber wir hatten den Eindruck, dass wir damit am Punkt sind.“ Das Ergebnis gibt dieser Strategie recht: 2.000 Freiwillige organisieren heuer 30 Pfingsttreffen im gesamten deutschsprachigen Raum. Und für 2026 werden erneut mindestens 12.000 Teilnehmer erwartet.

Für Oettingen sind die Zahlen mehr als bloße Statistik: „Unsere Pfingstfestivals sollen Orte sein, an denen Menschen mit dem lebendigen Gott in Berührung kommen können. Dass wir mit 30 Standorten nun echtes Wachstumspotenzial haben, ist wichtig, denn der Hunger nach Gott nimmt zu, gerade unter jungen Menschen. Die signifikante Zunahme von Erwachsenentaufen in Frankreich ist dafür wohl ein deutlicher Indikator.“

Die Veranstalter laden alle Interessierten herzlich ein, Teil dieses besonderen Ereignisses zu werden. Die Pfingstfestivals 2026 sollen erneut ein kraftvolles Zeichen dafür sein, wie lebendig und verbindend Glaube heute gelebt werden kann.

Weitere Informationen zu Programm, Standorten und Ablauf:
www.pfingsten.at

Rückfragehinweis:

Loretto-Gemeinschaft – Presse & Kommunikation
presse@loretto.at